

Fahrradtour „Quer durch Wersten“ 2018



Es war wieder soweit. Alle die neues über unseren schönen Stadtteil erfahren wollten, fand sich Karsamstag um 15:00 Uhr am Gedenk-Stein des Werstener Kreuzes ein. Unser Geschäftsführer Wolfgang Vergölts begrüßt alle 23 „Mitfahrer“. Er erklärte, dass er nur „Scheibchenweise“ den Verlauf des Rundweges preisgeben werde. Es sollten sich alle überraschen lassen. Bei den ausgewählten Etappen sei ein Verlassen unseres schönen Stadtteils Wersten nicht zu vermeiden.

So startete man über das „Werstener Kreuz“ Richtung Brückerbach. Es ging weiter bis in den Botanischen Garten. An einem kleinen See machten wir zum ersten Mal stopp.

An diesem See erklärte unser Vereinsmitglied Dirk Bruchhausen warum man diesen künstlichen See angelegt hatte.

In den Anfangsjahren der Universität wurde an diesem See das Kühlwasser der alten Klimaanlage in diesen See eingeleitet. Über den künstlich angelegten Wasserlauf konnte das Wasser abkühlen und wurde wiederverwendet.

Heute wird über 7 Brunnen Wasser zur Kühlung gefördert und anschließend in den „Angelsee“ eingeleitet.

Anschließend erklärte Dirk Bruchhausen uns die „neue Biologie“. Es handelt sich um 3 Gebäude die in „U-Form“ gebaut wurden. In die neuen Gebäude sollen Labore eingerichtet werden. Weil noch Platz ist, überlegt man, ob die „alte Biologie“ in den Neubau integriert werden soll. Man könnte dann entweder die alte Biologie abreißen oder Kernsanieren. Eine Entscheidung steht noch aus.

Vor kurzem hat ein Problem alle Planungen über den Haufen geworfen. Ein LKW ist gegen einen Stützpfeiler eines Parkdecks gefahren. Ob das Parkdeck noch saniert werden kann. Zurzeit kann und darf das Parkdeck nicht genutzt werden.

Alle Mitfahrer bedankten sich bei Dirk Bruchhausen für die umfangreichen Informationen.

Die Radtour ging weiter zum Wasserwerk. Unser Geschäftsführer hat es ermöglicht, dass wir Zugang zur Mündung des Brückerbachs bekamen. Früher stand dort eine 4 Meter hohe Mauer worüber der Brückerbach in den Rhein mündete. Bei der Renaturalisierung des Brückerbaches hat man diese Mauer abgerissen und es wurde eine Fischtreppe angelegt. Leider ist diese Fischtreppe nicht freizugänglich.

Ein Mitarbeiter des Wasserwerks erklärte noch die vielen Aufgaben des Wasserwerkes Flehe. Erfahren haben wir unter anderem, dass das Wasserwerk ca. 600m³/Std fördert. Es einen regen Wasseraustausch zwischen Dormagen, Neuss und Wuppertal gibt. Wasserüberfluss wird zur „Hardt“ gefördert und in großen Becken zwischengelagert.

Weil alle Informationen sehr Umfangreich waren, war die Zeit schon weit fortgeschritten. Die Radtour wurde hier unterbrochen und es alle fuhren zum Schützenplatz um das Osterfeuer zu genießen (wahrscheinlich auch ein oder zwei Bier).